



Antrag:

Stopp der Einführung des neuen Logos des Landkreises Hildburghausen sowie Durchführung eines transparenten Beteiligungsverfahrens zur Neugestaltung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Einführung des kürzlich vorgestellten neuen Logos des Landkreises Hildburghausen wird mit sofortiger Wirkung gestoppt.
2. Die Verwendung des Logos für offizielle Zwecke des Landkreises wird bis auf Weiteres ausgesetzt.
3. Es wird ein offenes und transparentes Verfahren zur Entwicklung eines neuen Logos unter Beteiligung der Bevölkerung initiiert.

Begründung:

Den Mitgliedern des Kreistages wurde vor Kurzem ein neues Logo für den Landkreis Hildburghausen vorgestellt. Eine vorherige Beratung oder Beschlussfassung im Kreistag fand hierzu nicht statt. Damit wurde das Gremium bei einer grundlegenden gestalterischen Entscheidung für den Landkreis übergangen.

Unabhängig von diesem Verfahrensmangel stößt das vorgestellte Logo auch in der Bevölkerung auf breite Ablehnung. Rückmeldungen aus der Bürgerschaft sowie öffentliche Umfragen lassen erkennen, dass das Logo weder Wiedererkennungswert besitzt noch Identifikation stiftet. Ziel eines solchen Erscheinungsbildes sollte es jedoch sein, die Bürgerinnen und Bürger „abzuholen“ und ein positives Bild des Landkreises zu vermitteln. Dies ist nach derzeitiger Lage nicht gegeben.

Vor diesem Hintergrund erscheint es nicht sinnvoll, an dem bestehenden Entwurf festzuhalten. Vielmehr sollte die Chance genutzt werden, ein neues Logo unter Einbindung der Bevölkerung zu entwickeln und damit Akzeptanz sowie Identifikation zu stärken.

Vorschlag der Fraktion BZH:

Die Fraktion BZH schlägt vor, die Entwicklung eines neuen Logos im Rahmen eines Wettbewerbs an den Schulen des Landkreises durchzuführen. Ziel ist es, insbesondere junge Menschen aktiv einzubeziehen und moderne gestalterische Ansätze zu fördern.

Der Ablauf könnte wie folgt gestaltet werden:

- Teilnahme von Schulklassen (z. B. 9. und 10. Klassen) aller Schulen im Landkreis
- Jede Schule führt eine interne Auswahl durch und reicht bis zu zwei Entwürfe ein
- Ein zuständiger Fachausschuss (z. B. Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport) wählt daraus die besten fünf Entwürfe aus
- Die ausgewählten Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Entwürfe im Kreistag und erläutern ihre Ideen
- Der Kreistag entscheidet anschließend in öffentlicher Sitzung über den Gewinnerentwurf

Zur weiteren Einbindung der Öffentlichkeit sollte der Prozess durch die regionale Presse begleitet werden.

Als Anerkennung für die Leistung wird für den Gewinner ein Preisgeld in Höhe von 1.000 € vorgeschlagen, welches der jeweiligen Schule oder dem Klassenverband zugutekommt. Die Finanzierung kann über den Landkreis oder durch Sponsoring regionaler Unternehmen erfolgen.

Der dargestellte Ablauf versteht sich als Vorschlag und kann im weiteren Verfahren angepasst oder ergänzt werden.

Hildburghausen, 28.04.2026

Fraktion BZH

Fraktionsvorsitzender Tommy Frenek

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. Frenek', written over the printed name of the signatory.